

## PRESSEMITTEILUNG

27. Oktober 2012

### **Prof. Dr. Lucia Reisch und Prof. Dr. Ortwin Renn: "Die Energiewende wird nur mit Unterstützung der Verbraucherinnen und Verbraucher gelingen. Wir brauchen eine Verbraucherenergiepolitik."**

Verbraucherkommission Baden-Württemberg legt Vorschläge für eine verbraucherfreundliche Energiewende vor

„Verbraucherinnen und Verbraucher tragen wesentlich zur Energiewende bei. Sei es als Kunden und Konsumenten im täglichen Bedarf, als Energieerzeuger oder -einsparer oder als Bürger bei Beteiligungsverfahren. Deshalb muss die Energiewende konsequent auch aus der Sicht der Verbraucher gedacht und umgesetzt werden,“ sagten Prof. Dr. Lucia Reisch, Vorsitzende der Verbraucherkommission Baden-Württemberg und Prof. Dr. Ortwin Renn, Energieexperte und Mitglied der Verbraucherkommission am Samstag (27. Oktober), anlässlich der Vorstellung von Empfehlungen des Gremiums für eine verbraucherfreundliche Energiewende.

Nach wie vor unterstütze eine große Mehrheit der Verbraucherinnen und Verbraucher in Deutschland die Entscheidung über den Ausstieg aus der Atomenergie und die damit verbundene Energiewende. Auch die Verbraucherkommission Baden-Württemberg begrüße diese als eine große Chance, die aber nur als Gemeinschaftswerk gelingen könne. Bislang werde aber die Nachfrageseite dabei zu wenig berücksichtigt.

"Auf Landesebene sollte eine evidenzbasierte Verbraucherenergiepolitik eingeführt werden, die systematisch Ziele und Instrumente in einem Aktionsplan „Energiewende für Verbraucher“ zusammenfasst“, so Reisch. Von der stärkeren Nutzung von Energieeinsparungspotentialen über größere Transparenz bei den Strompreisen bis hin zu stärker problem- und handlungsorientierter, zielgruppenspezifischer Information und Beratung gebe es zahlreiche Ansätze, um die Bürgerinnen und Bürger bei der Energiewende "mitzunehmen". "Damit die energetische Sanierung in den Privathaushalten vorankommt, braucht es klare Aussagen und verlässliche Rahmenbedingungen, für die die Regierung sorgen muss.

Weitere wichtige Ansatzpunkte sind unserer Meinung nach die Vorbildfunktion der öffentlichen Hände, z. B. bei der energetischen Gebäudesanierung und die stärkere Ausrichtung auf Verhaltensanreize, wie etwa eine Erhöhung des Komforts, Zeitersparnis oder Statusgewinn für die Verbraucherinnen und Verbraucher. Das kann kombiniert werden mit möglichen Restriktionen wie Sperrungen sowie preislichen Anreizen wie einer Maut", erläuterte Renn.

"Für sehr wichtig erachten wir - wo möglich - eine Beteiligung der Öffentlichkeit, bereits in der Planungsphase größerer Baumaßnahmen, wie z. B. bei Windkraftanlagen oder Stromtrassen", betonte Renn. "Beteiligungspolitik ist aber nur dann sinnvoll, wenn es eine echte Wahlfreiheit gibt." Falls es keine Alternativen gebe, müsse die Öffentlichkeit zumindest frühzeitig und transparent über Baumaßnahmen informiert werden.

Prof. Dr. Lucia Reisch und Prof. Dr. Ortwin Renn waren Mitglieder der Ethikkommission "Sichere Energieversorgung" der Bundesregierung, die im Mai 2011 den Bericht "Deutschlands Energiewende" vorlegte.

Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg berät die Landesregierung als unabhängiges Expertengremium in grundsätzlichen Fragen der Verbraucherpolitik. Ein Schwerpunkt ihrer Tätigkeit ist die Vertiefung des Verständnisses zwischen den Verbrauchern, der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Sie entwickelt Handlungsempfehlungen für eine Verbraucherpolitik, die sowohl auf den Verbraucher als mündigen Konsumenten als auch auf die nötigen Rahmenbedingungen in Politik und Gesellschaft abzielt.

Die Verbraucherkommission Baden-Württemberg besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aus Verbraucherorganisationen, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien, die sich ehrenamtlich für das Gremium engagieren. Sie wurde im Dezember 2005 auf Initiative von Ministerpräsident a.D. Günther H. Oettinger gegründet.

Die **Empfehlungen der Verbraucherkommission Baden-Württemberg für eine verbraucherfreundliche Energiewende** sind abrufbar unter: [www.verbraucherkommission.de](http://www.verbraucherkommission.de)

**Pressekontakt:**

Prof. Dr. Lucia Reisch: [lr.ikl@cbs.dk](mailto:lr.ikl@cbs.dk)

Prof. Dr. Ortwin Renn: [ortwin.renn@sowi.uni-stuttgart.de](mailto:ortwin.renn@sowi.uni-stuttgart.de)